

## PROTOKOLL

### der 41. ordentlichen Generalversammlung vom 15. November 2016, 19.30 Uhr Restaurant Listrig, Emmenbrücke

Traktanden:

1. Eröffnung und Appell & Wahl der Stimmzähler
2. Genehmigung Protokoll der 40. ordentlichen GV vom 23.10.2015
3. Jahresberichte des Präsidenten und der Bereichsverantwortlichen
4. Betriebsrechnung und Bilanz 2015/2016 nach Kenntnisnahme des Revisionsberichts
5. Déchargeerteilung an den Vorstand
6. Genehmigung des Budgets, Festsetzung der Jahresbeiträge 2016/2017
7. Ehrungen
8. Anträge
9. Mutationen
10. Wahl des Präsidenten und übriger Vorstandsmitglieder
11. Wahl der Revisoren
12. Varia

Stimm- und wahlberechtigt sind gemäss Art.15 der Statuten alle Mitglieder ab Jahrgang 2002 und älter.

Der Präsident begrüsst Peter Baumgartner, den Präsidenten des Delphin-Club des SVK. Auf Einladung des Vorstands stellt dieser den Mitgliedern des SVE die Entstehung und die Idee hinter diesem Verein vor: Als ehemaliger Präsident (2006-2009) des SVK hatte er die Idee zu solch einem Gönnerverein (in anderen Sportarten Gang und Gäbe) mit dem Ziel den Schwimmsport des SVK zu unterstützen und sowohl die Kameradschaft, als auch die geschäftlichen Beziehungen zu pflegen. Peter Baumgartner wirbt für die Mitgliedschaft, die man mit einem Jahresbeitrag von mind. CHF 500,- erhält, wobei CHF 350,- direkt an den SVK fliessen. Mit dem verbleibenden Betrag werden 1-2 unkomplizierte Anlässe unter den Mitgliedern pro Jahr organisiert.

In der Zwischenzeit profitieren alle Schwimmer des STL von dieser Unterstützung. (Kostenübernahme einer Physiotherapeutin an der SM und an der NSM'16, aber auch an der neuen Ausrüstung beteiligt sich der Delphinclub.

Weitere Informationen sind auf der homepage des SVK sv-kriens.ch zu finden.

Im Anschluss an seine Ausführungen verabschiedet sich P. Baumgartner, um an der GV des SVK teilzunehmen. Die GV's beider Mitgliedervereine des STL sind bewusst auf denselben Termin gelegt worden.

### Traktandum 1 Eröffnung und Appell

Die GV beginnt um 19.50 Uhr.

Der Präsident Max Fehr begrüsst alle Anwesenden zur 41. ordentlichen Generalversammlung. Einen speziellen Gruss richtet er an die anwesenden Ehrenmitglieder Regine Zihlmann, Olivia Marti, Ruth und Peter Isler.

**Die Einladungen wurden rechtzeitig versandt, die Versammlung kann somit statutengemäss stattfinden (Art.22 und 25).**

Anwesend:	40	Stimmberechtigt:	40
Entschuldigt:	15	Gäste:	0

Mitgliederbestand vom 30.09.2016:

Ehrenmitglieder	25
Vorstandsmitglieder	7
Passivmitglieder	99
Elite / Elite Top	5 / 8
Future / Future Top	2 / 5
Youngster	12
Starter	3
Rockies	8
Fitness	5
Erwachsene	13

## Wahl der Stimmezähler

Als Stimmezähler werden Angela Kuchler und Sandra Elmiger vorgeschlagen. Andere Vorschläge gibt es keine.  
**Beide nehmen den Vorschlag an. Gemäss Statuten gilt das relative Mehr (in diesem Fall 21).**

Max Fehr erwähnt die Sponsoren, die in der vergangenen Saison den SVE unterstützt haben. Namentlich den Hauptsponsor topaspersonal, und die Co-Sponsoren fuchs-design, one training center, stapler service AG und Vanoli Generalunternehmung AG. Einen herzlichen Dank an die Sponsoren und dem oben genannten Delphin-Club für die Unterstützung.

Der Präsident verbindet den Dank mit einem Aufruf an alle, sich ggf. in der nächsten Saison als Sponsor zu beteiligen, bzw. Sponsoren zu suchen.

## Traktandum 2 Protokoll der 40. ordentlichen GV vom 23.10.2015

Das Protokoll der 4. ordentlichen GV war auf der Homepage aufgeschaltet. Es gab hierzu keine Ergänzungen oder Bemerkungen.

**Das abgefasste Protokoll wird mit Dank an die Verfasserin genehmigt.**

## Traktandum 3 Jahresberichte des Präsidenten und der Bereichsverantwortlichen

(aus zeitlichen Gründen wurden die Berichte dieses Jahr auf den Tischen ausgelegt)

### **Max Fehr (Präsident)**

Liebe Schwimmfamilie,  
dieses Jahr gestalten wir die GV ein wenig anders und werden die Jahresberichte der Ressorts in dieser Form präsentieren. So könnt Ihr die Berichte in Ruhe zu Hause nachlesen. Nach unserer letztjährigen GV wurde ich am 1. Dezember 2015 an die GV des SV Kriens eingeladen, an der sich weder Gregor Schoch (Vizepräsident) noch Daniel Dommann (Präsident) zur Wiederwahl zur Verfügung stellten. Ein Kernteam übernahm die Geschäfte des SVK bis zur ausserordentlichen GV vom 22. März 2016, an der der neue Vorstand gewählt wurde.

Das vergangene Jahr hat uns sehr viel Zeit und Energie gekostet. Es ist uns aber gelungen, die organisatorischen Startschwierigkeiten in der Zusammenarbeit zu überwinden und es ist uns gelungen, in intensiven und nicht immer einfachen Sitzungen die organisatorischen Rahmenbedingungen für den operativen Betrieb zu definieren.

Ich möchte hier die Gelegenheit nutzen, allen meinen Vorstandskollegen ein riesiges Dankeschön für ihren enormen zeitlichen Einsatz und die kollegiale und unterstützende Zusammenarbeit auszusprechen. Ohne jeden Einzelnen hätten wir das Projekt STL wieder begraben müssen.

Wir haben alle den kulturellen Hintergrund der beiden Vereine unterschätzt. Es wird noch einige Zeit ins Land streichen, bis wir als Schwimmfamilie zusammen gewachsen sind. Die Athleten haben den Eltern einiges voraus. Für Sie gibt es keinen SVE oder SVK mehr, sondern nur noch den STL. Jetzt liegt es an den Eltern, diese Einstellung zu übernehmen und gemeinsam mitzuhelfen den STL in eine erfolgreiche Zukunft zu begleiten.

Wir hoffen, dass wir die Eltern an den internen Wettkämpfen ermutigen können ihre Jüngsten auch aktiv am Wasser mitzuerleben. In Zukunft sollten nicht die Eltern auf der Tribüne Platz nehmen, sondern die Verwandten und Bekannten. Für mich gehen zwei sehr spannende und interessante Jahre zu Ende. Ich bedanke mich für die Unterstützung und das Vertrauen und hoffe, dass der kommende Präsident auch auf diese Unterstützung zählen kann.

Ich wünsche allen Athleten viel Erfolg in sportlicher, wie auch privater Hinsicht.

Sportliche Grüsse

Max Fehr  
Präsident

### **Bruno Schwegler (Sportchef)**

Mit Beginn der letzten Saison sind unsere Schwimmerinnen und Schwimmer erstmals unter dem Dach des Swim Team Lucerne gestartet. Die bekannten und liebgewonnenen Kürzel „SVE“ sowie „SVK“ sind damit zwar aus den Start- und Ranglisten verschwunden, dafür erscheint das STL gleich mit rund 150 lizenzierten Athleten auf der schweizerischen Schwimmlandkarte.

Von diesen 150 Athleten haben sich in der Saison 15/16 bereits zehn Athleten für das Regionalkader RZW qualifiziert. Ausserdem sind sowohl das Damen- wie auch das Herrenteam des STL sogleich in die Nationalliga B der Schweizerischen Vereinsmeisterschaften aufgestiegen. Anlässlich der Finalrunde in Lausanne haben sich beide Teams den Klassenerhalt gesichert und jeweils den 5. Schlussrang erreicht. Zu den weiteren nationalen Meisterschaften konnten wir jeweils mit einer respektablen Teamgrösse anreisen und verschiedene Erfolge feiern:

Kurzbahn Schweizermeisterschaft vom 20. - 22. November 2015 Lausanne:  
13 Athleten (7 B-Finals)

Langbahn Schweizermeisterschaft vom 10. - 13. März 2016 in Oerlikon:  
14 Athleten (2 A-Finals / 5 B-Finals), ausserdem erreichte die 4 x 100 m Lagen-Staffel der Herren den 4. Platz

Sommerschweizermeisterschaft vom 1. – 3. Juli 2016 in Lancy  
22 Athleten (1 x Gold [Junioren] / 1 x Silber [Junioren] / 1 x Bronze [offene Kategorie])  
(8 A-Finals / 14 B-Finals)

Nachwuchs Schweizermeisterschaft vom 4 - 17. Juli 2016 in Worb  
21 Athleten (1x Gold / 5 x Silber / 2 x Bronze)  
(19 A-Finals)

Besonders erfreulich ist zudem der Gewinn der Bronzemedaille durch die 4 x 100 m Lagenstaffel der Damen

### Vereinsmeisterschaften Jugend

An der VM-Qualifikation Jugend nahmen wir mit je drei Damen- und Herrenteams teil. Leider konnte sich hier schliesslich „nur“ ein Damenteam für den Final der 16 besten Mannschaften der Schweiz qualifizieren. Anlässlich der Finalrunde in Allschwil steigerte sich das Damenteam gegenüber der Qualifikation (12.) dafür nochmals und belegte schliesslich den 10. Schlussrang.

Erfreulich war zudem, dass sich zwei Athleten des STL internationale Meriten verdienten und sich für die Multinationals der Junioren in Sofia (BUL) qualifizierten.

Insgesamt dürfen wir in sportlicher Hinsicht somit auf eine ansprechende erste Saison zurückblicken. Leistungsmässig ist zwar noch einiges Steigerungspotenzial vorhanden. Entscheidender ist für mich jedoch, dass die Schwimmer gut zusammen gefunden haben und sich in Wettkampf und Training ein einheitliches „Team STL“ bildet. Dies ermöglicht es sowohl im Training bessere Leistungen abzurufen, als auch an Meisterschaften mit einem respektablen Team aufzutreten und in Mannschaftswettbewerben regelmässig Erfolge zu feiern. Dies steigert letztendlich die Motivation jedes Einzelnen in dieser nicht immer einfachen und ressourcenzehrenden Sportart.

Abseits des Pools war es ein arbeitsintensives und nicht nur einfaches Jahr. Neben der Zusammenlegung des gesamten Trainingsbetriebs (auf nunmehr vier Bäder) mussten die Organisations- und Kommunikationsstrukturen im STL erarbeitet und verfeinert werden. Gleichzeitig war das Label als „Stützpunkt Nachwuchsförderung“ (NWF) erneut zu erlangen und nach dem Abgang von Robin Kovac ein valabler Trainerersatz zu finden. Ausserdem war ein erster Fuss in das Projekt „Campus Sursee“ zu kriegen, wofür mit Swiss Swimming sowie den Verantwortlichen des Campus Sursee die Rahmenbedingungen in diversen Gesprächen abzustecken waren. Dabei durfte ich jedoch immer auf die äusserst tatkräftige Unterstützung meiner Vorstandskollegen, meines Sportchefkollegen in Kriens, der beiden Cheftrainer sowie des Sekretariats zählen.

Bei beiden Cheftrainern sowie dem gesamten Trainerteam möchte ich mich denn auch besonders für die stets kompetente und leidenschaftliche Leitung des Trainings- und Wettkampfbetriebes bedanken. Auch dem Sekretariat, das mit dem „Projekt STL“ einen gehörigen Mehraufwand zu bewältigen hatte, gebührt ein spezielles Dankeschön. Die Ergänzung des Trainerteams mit Richard Barth und Astrid Moser wäre zudem ohne die Leistungen unseres Partnervereins nicht gelungen. Nicht zuletzt bedanke ich mich bei meinen Vorstandskollegen für die angenehme Zusammenarbeit in der vergangenen Saison und bei Euch, liebe Mitglieder, für die Flexibilität und Nachsicht in dieser Startphase des STL.

Mittelfristig müssen nun die richtigen Weichen gestellt werden, um das Projekt STL weiter voranzutreiben und zu stabilisieren. Dies insbesondere auch mit Blick auf das (für den Schwimmsport in der Zentralschweiz) „Jahrhundertprojekt“ Campus Sursee. Mit diesem modernen 50 m Hallenbad (10 x 50 m Bahnen / 8 x 25 m Bahnen), das u.a. massgeblich durch Beiträge des Bundes und des Kantons Luzern gefördert wurde, ergeben sich ungeahnte Möglichkeiten für den Schwimmsport in unserer Region. Diese Chance können wir nur gemeinsam packen.

Bruno Schwegler  
*Sportchef*

### **Sonya Baume (Schwimmschule)**

Absolvierte Kurse: 409 / 407 (Vorjahr)  
Unterrichtete Kinder: 2'587 / 2'641 (Vorjahr)

Neu unterrichten wir Kinder bereits ab 4 Jahren. Diese Entscheidung ist gefallen, da nach dem Babyschwimmen keine Kurse angeboten werden, und die Nachfrage nach Kinderschwimmkursen gross ist.

Die aktuelle Warteliste ist markant zurückgegangen. Es bieten sehr viele andere Schwimmschulen Kurse an. Unsere Kurse sind jedoch weiterhin gut gefüllt,

Neu bieten wir am Montag und am Freitag eine Jugendgruppe an. Zielgruppe sind Kinder, die nach der Schwimmschule nicht in den Wettkampfsport eintreten wollen, jedoch einmal wöchentlich ein gezielt geführtes Training erhalten. Diese Trainings werden von J&S Leitern unterrichtet.

Alle Schwimmleiterinnen absolvierten im März 2016 einen externen Auffrischkurs.  
Zudem werden unsere internen Ausbildungen zweimal Jährlich beibehalten.  
Lieben Dank an alle Schwimmleiterinnen!

Sonya Baume  
*Leitung Schwimmschule*

### **Marcel Niffeler (OK-Chef)**

Aus OK Sicht möchte ich den Helfern und Helferinnen ein riesen Dankeschön aussprechen: Allen, die sich mit und ohne Aufruf zum Helfen eintragen, bei Aus- und Weiterbildung mitmachen, die sich vor und nach dem Wettkampf für das Aufstellen und Verräumen des Materials zur Verfügung stellen, die beim Zeltaufstellen mithelfen, etc.

Wir hatten mit der Austragung des kompletten Kidsliga Programmes eine sehr intensive Saison. Total wurden in Nottwil acht Veranstaltungen (inkl. Swim-A-Thon) und in Kriens/Horw fünf Wettkämpfe ausgetragen.

Dass es im Hallenbad in Nottwil heiss ist, wissen wir alle. Leider haben dies unsere Wettkampfbüro PCs am Kidsliga-Teamcup nicht überlebt. Mit neuer Ausrüstung sind wir nun in die nächste Saison gestartet.

Marcel Niffeler  
*OK-Chef*

### **Romeo Zemp (Wettkampfadministrator)**

Aus Sicht der Wettkampfadministration verlief die letzte Saison sehr zufriedenstellend. Wir blieben bis auf den Kidsliga-Teamcup von grossen technischen Pannen verschont.

Ich konnte und durfte während der Vorbereitungszeit jederzeit auf die Hilfe von Raffaele D'Angelo zählen. Dies hat mir die erste Saison als Verantwortlicher in der Wettkampfadministration extrem erleichtert.

Ebenso möchte ich mich beim kleinen aber treuen Team "auf dem Balkon" bedanken - diese leisten bei jedem Wettkampf einen Ganztageseinsatz. Eine Lastenverteilung mit Halbtageseinsätzen lässt die aktuelle Helfersituation leider noch nicht zu.

Während der Sommerpause konnten wir unsere alten Wettkampf-PC's ersetzen. Die neuen Rechner wurden von Marcel Niffeler organisiert und mit neuster Software aufgesetzt. Anschliessend erfolgte ein aufwendiger 1:1 Vortest der gesamten Wettkampfinfrastruktur im SPZ. Wir sind bereit für die nächste Saison.

Insgesamt durften wir während der letzten Saison 980 Schwimmer im SPZ begrüßen:

Kidsliga 1. Teil vom 17.10.15: 1 Verein anwesend / 30 Schwimmer

VM SVE vom 7.11.15: 1 Verein / 49 Schwimmer

Vanoli-Cup vom 12.12.15: 16 Vereine / 341 Schwimmer

Kidsliga 2. Teil vom 23.1.16: 4 Vereine / 69 Schwimmer

RZW Jugendcup vom 27.& 28.2.16: 16 Vereine / 263 Schwimmer

Kidsliga 3. Teil vom 19.3.16: 2 Vereine / 64 Schwimmer

Kidsliga Teamcup (RZW) vom 7.5.16: 10 Vereine / 164 Schwimmer

Romeo Zemp  
*Chef Wettkampfadministration*

## Traktandum 4 Betriebsrechnung und Bilanz 2015/16 nach Kenntnisnahme des Revisionsberichtes

Die BILANZ und ERFOLGSRECHNUNG von SVE und STL wurde auf den Tischen aufgelegt. Stichtag für die BILANZEN ist der 30.09.2016, die Geschäftsjahre dauern vom 1. Oktober bis 30. September im Folgejahr.

Die Rechnungsführerin von SVE und STL Miriam Estermann informiert über die wichtigsten Positionen in Bilanz und Erfolgsrechnung von SVE und STL. Grosse Abweichungen erklären sich primär mit dem Wechsel bestimmter Erträge / Aufwendungen von SVE in die STL.

### **SVE – BILANZ und ERFOLGSRECHNUNG 2015/16**

#### Vermögen

Die Bilanzsumme SVE beträgt per 30.09.2016 Fr 130'101.95.

#### Ertrag

**Mitgliederbeiträge** Die Mitgliederbeiträge sind tiefer als angenommen. Es gab dieses Jahr keine Übertritte von der Schwimmschule in den Verein.

**Schwimmschule** Die Schwimmschule hat wieder tolle Arbeit geleistet. Miriam dankt Sonya Baume und ihrem Team im Namen des Vorstands und der Schwimmer für das tolle Ergebnis. Der Abschluss ist wieder etwas höher, als budgetiert.

**Subventionen** Die J&S-Beiträge sind allgemein gekürzt worden. Ein Teil der Gelder wird immer erst gegen Ende Jahr überwiesen und damit erst nach der Revision.

#### Aufwand

Keine Bemerkung

#### Ergebnis

Die Jahresrechnung SVE schliesst mit einem **Verlust von CHF 12'851.42**

### **STL – BILANZ und ERFOLGSRECHNUNG 2015/16**

#### Vermögen

Die Bilanzsumme STL beträgt per 30.09.2016 Fr 51'678.91.

#### Ertrag

**Mitgliederbeiträge:** Neu gehen die Mitgliederbeiträge, ausser Erwachsenenschwimmen direkt in die STL.

**Defizitausgleich:** Beide Vereine SVE und SVK habe je einen Defizitausgleich von Fr 55'000.00 geleistet. Beim SVE stammt dieser Beitrag primär aus dem Nettoertrag der Schwimmschule.

**Beteiligung Athleten/Sonstiges** Die Athleten beteiligen sich (zusätzlich zum Mitgliederbeitrag) am Aufwand für Wettkampfteilnahme und Lagerdurchführung.

#### Aufwand

**Wettkampfsport:** In dieser Position sind alle Trainerlöhne und alle Aufwendungen für Wettkampfteilnahme und Trainingslagerdurchführung enthalten, an welchem sich die Athleten beteiligen (vgl. dazu Position Beteiligung Athleten/Sonstiges bei Ertrag).

#### Ergebnis

Die Jahresrechnung STL schliesst mit einem **Gewinn von Fr 5'909.66.**

## Revisionsbericht

Andrea Greter stellt fest, dass Miriam Estermann die Buchhaltung, sowie den Jahresabschluss mit grosser Unterstützung von Angela Kuchler einwandfrei und korrekt geführt hat. Für die Jahresrechnung ist der Vorstand zuständig.

Andrea Greter und Andrea Wüst haben die Jahresrechnung 2015/16 geprüft und festgestellt, dass die Buchhaltung korrekt geführt ist, somit dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Andrea Greter beantragt bei der Versammlung die Jahresrechnung 2015/16 mit einem **Verlust von CHF 12'851.42** zu genehmigen.

### Abstimmung

**Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnungen von SVE und STL einstimmig, ohne Gegenstimme oder Enthaltung .**

Den beiden Revisoren und Angela Kuchler wird für ihre geleistete Arbeit ein kleines Präsent überreicht.

## Traktandum 5 Décharge-Erteilung

Andrea Greter beantragt bei der Versammlung dem Vorstand Décharge zu erteilen.

### Abstimmung

**Die Versammlung erteilt dem Vorstand Décharge.**

## Traktandum 6 Genehmigung des Budgets, Festsetzung der Jahresbeiträge 16/17

### **SVE – BUDGET 2016/17**

#### Ertrag

**Schwimmschule** Das Budget 16/17 ist trotzdem wegen zusätzlich angebotener Kurse etwas höher angesetzt.

#### Aufwand

Sandra Elmiger bemerkt, dass das Ergebnis der Schwimmschule für die kommende Saison nochmals erhöht wurde, aber die Löhne konstant geblieben sind.

Das beruht auf den zusätzlichen Kursen, die die Schwimmschule Montag und Freitag anbietet. Die Kurse sind mit je 12 Kindern gefüllt, zeigen aber auch den Bedarf. Die Löhne müssen angeschaut werden, so Bruno, aber die Schwimmschule sei nicht privat, sondern Teil des Vereins.

#### Ergebnis

Die Jahresrechnung SVE budgetiert einen **Verlust von Fr 27'245.00.**

Ob in Zukunft immer mit einem Defizit zu rechnen sei, ist eine Frage aus dem Plenum?

Angestrebtes Ziel ist absolut, die Kosten in den Griff zu bekommen. Allerdings befinden wir uns noch in der Startphase dieses ehrgeizigen Projekts und man wird aus gemachten Erfahrungen lernen, die Kosten transparenter gestalten und Ideen verfolgen, um Mehreinnahmen zu generieren, so Bruno.

Ebenso wird das Thema „Breitensport“ wieder aufgenommen.

Vor einigen Jahren hatte man sich nach einem intensiven Prozess an der damaligen GV entschieden den Breitensport aufzugeben, so Bruno. In der Zwischenzeit haben beide Vereine (SVK/SVE) erkannt, dass auf Breitensport nicht ganz verzichtet werden kann (bei swiss swimming sieht man auch Bestrebungen in dieser Richtung).

Wenn nun eine Sparte neu aufgebaut wird, dauert es, bis die benötigte Wasserfläche, die Trainer, die B-Wettkämpfe (gab es früher) wieder etabliert sind.....

Der Vorstand hat das erkannt und setzt Zeichen, durch die angebotenen weiterführenden Kurse, die zur Zeit unter Schwimmschule laufen aber auch durch das differenziertere Angebot innerhalb der „Leistungssportschiene“ wechseln zu können (Future/Elite mit und ohne Lizenz und/oder Lager....).

## STL – BUDGET 2016/17

### Ertrag

**Defizitausgleich** Die beiden Vereine SVE und SVK werden einen Defizitausgleich von je ca. Fr 70'000.00 leisten müssen.

Die Fördergelder von Bund und Kanton gehen auf Grund der allgemeinen Sparmassnahmen zum Teil zurück. Um wieviel kann man noch nicht genau sagen.

Das Thema Defizit-Ausgleich SVE/SVK wird in der kommenden Saison genauer angeschaut. Es ist jedoch von Anfang an betont worden zu Beginn der Einfachheit halber (um erst einmal starten zu können) eine Aufteilung 50/50 zu machen.

In der nächsten Zeit tritt das Thema der Kostentransparenz in den Focus.

Das Verhältnis der Anzahl Schwimmer (ohne Verteilung auf Gruppen, welche unterschiedlich kostendeckend sind) SVK/SVE ist zur Zeit 2/3 zu 1/3. Der SVK leistet einen höheren Anteil an Mitgliederbeiträgen. Der SVE bringt den grösseren Teil im Bereich Wettkampfvveranstaltung (Organisation, Helferstunden) ein. Der SVK bringt mehr Sponsoren, am Swim-a-Thon generiert der SVE mehr Gelder, Kosten von Wasser in den vier Bädern sind unterschiedlich, usw.....

Bruno bemerkt, dass in beiden Vereinen manchmal der Eindruck entsteht zu kurz zu kommen. Das bedeutet, dass das Ungleichgewicht nicht offensichtlich zu Gunsten oder zu Lasten des einen Vereins oder anderen Vereins sein könne.

Wie bereits betont wird die genauere Aufschlüsselung der Kosten angegangen werden (eine sehr komplexe Aufgabe) – auch in Hinblick auf Anschluss weiterer Vereine oder einzelner Schwimmer aus anderen Vereinen für die Zukunft.

### Aufwand

**Wettkampfsport** Diese Position ist höher als im Vorjahr, weil alle Löhne über 12 Monate budgetiert sind.

**Administration** Diese Position ist ebenfalls höher als im Vorjahr.

### Ergebnis

Die Jahresrechnung STL budgetiert ein neutrales Ergebnis **von Fr 0.00**.

## **Festsetzung der Jahresbeiträge**

Die neuen Mitgliederbeiträge sind mit dem SVK abgestimmt. Der Vorschlag ist wie folgt:

Starter	390.00 CHF (mind. 2 Trainings mit L.)
Rookies 1-3	470.00 CHF (mind. 3 Trainings mit L.)
<b>Youngster</b>	<b>660.00 CHF</b> (mind. 4 plus Lager mit L.)
Futures	350.00 CHF (1-4 Trainings ohne Lager <i>ohne</i> Lizenz)
Futures	550.00 CHF (1-4 Trainings ohne Lager mit L.)
<b>Futures TOP</b>	<b>950.00 CHF</b> (mind. 5/6 Trainings plus Lager mit L.)
Elite	450.00 CHF ( <i>ohne</i> Lizenz)
Elite	700.00 CHF (mit L.)
<b>Elite TOP</b>	<b>1'250.00 CHF</b> (mind 6/7 Trainings plus Lager mit L.)
Fitness	350.00 CHF ( <i>ohne</i> Lizenz)
Erwachsene	180.00 CHF ( <i>ohne</i> Lizenz)
Passive	30.00 CHF ( <i>ohne</i> Lizenz)

Am Haupt-Infoanlass und im Handbuch wurde die geänderte Aufteilung vorgestellt. Mit diesem verbreiterten Angebot ist man den Wünschen der Athleten und Eltern entgegengekommen, nach der aktiven Leistungssportkarriere (aus Zeit-, oder Motivationsgründen) weniger zu trainieren, bzw keine Wettkämpfe mehr zu bestreiten.



Die jungen SchwimmerInnen (Youngsters – Future Top) haben die Möglichkeit in den Wettkampfsport zu schnuppern mit 5 Trainings oder in „Richtung Breitensport“ zu gehen mit oder ohne Wettkämpfe. In den Trainings werden Anwesenheitslisten geführt.

Dieser höhere logistische und bürokratische Aufwand ist ein Versuch, die Wünsche möglichst Vieler zu bedienen. Den Vorständen (SVE/SVK) ist bewusst, dass dieses Modell Möglichkeit bietet, das Angebot auszunutzen. Daraus ergäben sich vermehrte Kontrollen und das ist dann nicht mehr realistisch umsetzbar.

### Abstimmung

**Das Budget SVE wird mit 27 Stimmen angenommen. 2 Mitglieder waren dagegen und 11 haben sich der Stimme enthalten.**

**Das Budget STL wird mit 29 Stimmen angenommen, die Gegenstimmen und Enthaltungen werden nicht mehr gezählt.**

Die Jahresbeiträge werden mit 22 Stimmen knapp angenommen, 2 Stimmen waren dagegen, 16 Stimmen haben sich enthalten.

## Traktandum 7 Ehrungen

- Ein grosses Dankeschön geht an Roli Schürmann, der zu jedem Wettkampf seine Anlage zur Verfügung stellt und aufbaut.
- Ein grosses Dankeschön geht auch an Martin Grapentin, der sich unermüdlich um die „schwimmenden Erwachsenen“ kümmert, ebenso wie um die homepage des SVE.
- Elias Achermann, der Bruder einer Schwimmerin bekommt Kinogutscheine und einen grossen Applaus für seinen häufigen Einsatz bei den Wettkämpfen auf dem Balkon.
- Romeo Zemp und Marcel Niffeler wird vom SVE und dem RZW gedankt für deren grossen Einsatz vor, während und nach den Wettkämpfen, der zum Gelingen der Wettkämpfe beiträgt. Der Präsident überreicht beiden ein Geschenk im Namen des RZW.

## Traktandum 8 Anträge

Es sind keine schriftlichen Anträge eingegangen.

## Traktandum 9 Mutationen

- **Marcel Niffeler tritt als OK-Chef** zurück.

Marcel hat bereits an der vergangenen GV seinen Rücktritt zu dieser GV angekündigt. Er wird bis höchstens noch bis zum Sommer das Amt ausführen. Einen potentiellen Nachfolger wird er selbstverständlich einführen. Er bittet alle Mitglieder um Unterstützung bei der Suche nach einem Nachfolger. Er selber hat schon mehrere Personen angesprochen - leider ohne Erfolg.

Der Präsident dankt Marcel nochmals für seinen enormen Einsatz bei den Wettkämpfen, aber auch bei den vielen Vorstandssitzungen des STL und SVE. Er überreicht ihm ein Präsent.

- **Miriam Estermann** gibt das Amt des Sekretariats STL und SVE ab. Der Präsident dankt Miriam für ihren unheimlich guten Job, er wäre ohne sie oft aufgeschmissen gewesen. Sie sei einfach immer da gewesen. Er überreicht ihr Präsent.

- **Stephanie von Moos** tritt als Aktuarin zurück. Der Präsident dankt ihr für ihren Einsatz und übergibt ihr ein Geschenk.

- **Max Fehr** selber tritt per GV als Präsident zurück und dankt allen Vorstandsmitgliedern für die Zusammenarbeit und Unterstützung. Allen Mitgliedern dankt er für das Vertrauen. Bruno überreicht ihm ein Geschenk und erwähnt, dass Max Fehr sich im Vorstand weiter engagiert hat, obwohl seine Tochter kurz nach dessen Wahl mit dem Schwimmen aufgehört hat und er somit keine persönliche Bindung mehr zum Verein hatte. Er hat gerade in der Anfangszeit viele Inputs zum Aufgleisen der STL gegeben und externe Termine bei swiss swimming und RZW wahrgenommen.

## Traktandum 10 Wahl des Präsidenten und der übrigen Vorstandsmitglieder

- Das Ressort **OK-Chef** ist zur Zeit **vakant**. Eine Nachfolge wird gesucht. Alle sind aufgefordert dabei mitzuhelfen.
- Für das **Sekretariat STL** wird ebenfalls eine **Nachfolge gesucht**. Die Aufgaben des **Sekretariat SVE** werden **zwischenzeitlich wie folgt aufgeteilt**: Die Buchhaltung wird von Roli Schürmann übernommen, die Sekretariatsarbeit übernimmt Sonya Baume (Schwimmschulleiterin).
- Für das Amt des **Aktuars** hat sich **Jost von Moos** zur Verfügung gestellt. Als Vater eines älteren Schwimmers hat er schon lange engen Bezug zum Verein. Jost hat früher ebenfalls Leistungssport betrieben und möchte seine Fähigkeiten im Vorstandsteam einbringen. Er übernimmt das Amt von seiner Frau. Er wird mit Applaus **gewählt**.
- Für das Amt des **Präsidenten** stellt sich **Martin Grapentin** zur Verfügung. Martin kommt aus Berlin und war dort bis 20-jährig Leistungsschwimmer. Seit 2005 leitet er im SVE das Erwachsenenschwimmen, neu auch einen crawlkurs und kümmert sich um die Webseite. Er hat für die Zukunft relativ konkrete Vorstellungen und freut sich gestaltend eingreifen zu können und wird mit Applaus **gewählt**.
- **Roland Schürmann** war ehemaliger Leistungsschwimmer im Schwimmverein Kriens, einer seiner Söhne schwimmt im SVE. Seit Langem unterstützt Roland das Wettkampfteam mit seiner Anlage. Er stellt sich mit seinen Fähigkeiten dem Vorstand zur Verfügung als **Vize-Präsident**. Auch er wird mit Applaus **gewählt**.

Insgesamt startet das Vorstandsteam in einer schwierigen Situation, aber alle sind motiviert und blicken positiv nach vorne.

Mit einem grossen Applaus wird Sonya Baume und ihrem ganzen Team gedankt für die tolle Arbeit, die unermüdlich geleistet wird. Allen ist bewusst, dass ohne diesen Einsatz das Angebot Leistungssport in dieser Form nicht möglich wäre.

Dieses Bewusstsein, Anerkennung und ein besserer Informationsaustausch sollen in Zukunft wieder mehr Identifikation schaffen.

## Traktandum 11 Wahl der Revisoren

Andrea Wüst und Andrea Greter werden für ein weiteres Jahr als Revisorinnen gewählt.

## Traktandum 12 Varia

- Aus dem Plenum kommen keine Fragen oder Meldungen.
- Marcel Niffeler erläutert das angepasste Helferkonzept:

**Alt:** Busse von Fr. 200,- für nicht geleisteten Einsatz

**Neu:** Ersatzzahlung von Fr. 80,- für jeden nicht geleisteten Einsatz oder Nichterscheinen (Sommer-Sommer)

Rechnungsversand nach letztem Heimwettkampf und vor SM.

Nach Fälligkeit werden betroffene Athleten bis Eingang der Zahlung von jeglichen Wettkämpfen ausgeschlossen. (Jegliche Kosten für Meldegelder etc. gehen zu Lasten des Athleten)

Ersatzzahlungen werden für die Vergütung von auswärtigen Helfern oder Mitgliedern verwendet, welche das Soll erreicht haben.

Das Helferkonzept wurde vor ca. 5 Jahren eingeführt und hat sich weitgehend bewährt. Viele Mitglieder haben tollen Einsatz geleistet und so konnten die Wettkämpfe, die ein wichtiger Faktor für die Finanzierung des Schwimmvereins ist, auch durchgeführt werden. Im SVE ist das Konzept gut angenommen worden. Im ersten Konzept wird eine Busse für nicht geleisteten Einsatz erhoben. (Bisher ist nie jemandem der Betrag in Rechnung gestellt worden!).

Neu ist das Konzept etwas differenzierter:

Nach dem letzten Heimwettkampf, vor der SM wird Bilanz gezogen und für jeden nicht geleisteten Einsatz (wie viele ist abhängig von der Trainingsgruppe), eine Ersatzzahlung von CHF 80,- erhoben.

Nach Fälligkeit werden die betroffenen Athleten bis zur Zahlung von jeglichen Wettkämpfen ausgeschlossen.

Alle Ersatzzahlungen gehen in einen „Topf“. Daraus werden auswärtige Helfer vergütet oder an Mitglieder ausgeschüttet, die ihr Soll über-erfüllt haben.

Warum erhebt man nicht schon beim Mitgliederbeitrag einen höheren Betrag, der „abgearbeitet“ werden kann? Der Aufwand wäre vermutlich geringer, aber die Helfer werden benötigt und man erhofft sich so mehr Motivation. Zusätzlich sollen Netzwerke wirken, Eltern der Teams sollten sich gegenseitig ansprechen. Einsätze bei den Kids-Liga-Wettkämpfe werden hauptsächlich von den älteren Schwimmern selber geleistet.

**Die Vereinmitglieder stimmen dem neuen Konzept zu.**

Da sich der Vorstand des SVE mit dem Vorstand des SVK über einen Termin für die nächste Generalversammlung abstimmt, ist heute noch kein Termin festgelegt. Sobald der Termin festgelegt ist, wird er auf der Homepage bekannt gegeben.

Der Präsident dankt allen für die Aufmerksamkeit und lädt die Teilnehmenden zu einem Apéro ein und schliesst die 41. ordentliche Generalversammlung um 21.30 Uhr.

Luzern, 17. November 2016

Der Präsident  
Max Fehr

Die Aktuarin  
Stephanie von Moos